

Exkursion in den Frammersbacher Staatswald

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

Borkenkäfer, Sturm und Trockenheit setzen den Wäldern in der heutigen Zeit immer mehr zu. Auch hier im Spessart häufen sich die Schadereignisse, Fichtenbestände lösen sich langsam auf oder müssen teilweise sofort geräumt werden. Neben der Fichte gerät auch die Kiefer, als boreale Nadelbaumart, immer mehr an ihre Grenzen. Aufgrund von Hitze lichten sich die Kronen, die Bäume sind geschwächt, Insekten und Pilze haben leichtes Spiel. Der Wald ist in Zeiten des Klimawandels auf aktive Hilfe und tatkräftige Arbeit von vielen Akteuren angewiesen. Schadhölzer müssen entnommen und wenn die nachfolgende Waldgeneration noch nicht in den Startlöchern steht, klimatolerante und standortsgerechte Mischbaumarten gepflanzt werden. Doch wie kann das aussehen und welche Rolle spielen dabei das Wild und die Jagd? Diesen Fragen wollen wir uns bei einem gemeinsamen Waldbegang im Frammersbacher Staatswald zum Thema „**Waldumbau, Tanne und Jagd im Nordspessart**“ stellen. Gemeinsam mit dem dortigen Förster Jochen Raue von den Bayerischen Staatsforsten sehen wir uns bei einem Waldspaziergang Verjüngungsflächen an und sprechen darüber welchen Einfluss die Bejagung auf die Waldentwicklung haben kann.

Tag: Freitag, 19. Juli

Uhrzeit: 14 Uhr

Ort: Bayerische Schanz

Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung telefonisch unter 0173-8630564 oder per Mail an Simon.Pillmeier@aelf-ka.bayern.de

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit im Biergarten der Waldschlossbrauerei in Frammersbach einzukehren.

Ich würde mich freuen Sie zahlreich begrüßen zu dürfen!

Ihr staatlicher Förster

Simon Pillmeier